



Beschlussvorlage (Nr. 2020-0191)

Beratungsfolge	Art	Termin
Verwaltungsausschuss	nichtöffentlich	30.11.2020
Gemeinderat	öffentlich	14.12.2020

TOP:

Kapitalzuführung Gemeindewerke Brühl GmbH & Co. KG

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt eine Kapitalzuführung an die Gemeindewerke Brühl GmbH & Co. KG in Höhe von 112.350,00 €.

Sachverhalt:

Der Verwaltungsausschuss hat den Tagesordnungspunkt in seiner letzten Sitzung beraten und empfiehlt dem Gemeinderat der Erhöhung des Stammkapitals zuzustimmen.

Die Gemeindewerke Brühl GmbH & Co. KG wurde als Gemeinschaftsunternehmen der Gemeinde Brühl und der EnBW Ende 2013 gegründet. Die Kommanditeinlage betrug zum Bilanzstichtag 100.000,00 €. Diese wurde von der Gemeinde Brühl (74,9 %) und der EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH (25,1 %) voll eingezahlt, wobei das Einzahlungsverhältnis auch das Beteiligungsverhältnis widerspiegelt. Das gesamte Eigenkapital beträgt in 2021 rund 1.312 T€ .

Ein wesentlicher Indikator für die Beurteilung und Bewertung einer Gesellschaft ist die Eigenkapitalquote. Der regularisch optimale Wert für die kalkulatorische Eigenkapitalquote liegt im Energiesektor bei 40 %. Die kalkulatorische Eigenkapitalquote wird anhand des vertraglichen Pachtberechnungsschemas ermittelt. In 2021 beläuft sich diese Kennzahl bei den Gemeindewerken Brühl um die 37,3 %. Im Hinblick auf das bevorstehende „Basisjahr Strom“ in 2021 wäre hier eine Optimierung einerseits sehr sinnvoll. Andererseits gibt es für die Gemeinde auch die Verpflichtung auf eine Erhöhung hinzuwirken. So legt § 9 des Konsortialvertrages fest, dass die Eigenkapitalquote bei ca. 40 % der Bilanzsumme liegen soll und die Gesellschafter das Eigenkapital entsprechend ihrer Anteile anzupassen haben.

Um eine kalkulatorische Eigenkapitalquote von 40 % zu erreichen, muss das gezeichnete Kapital um 150.000,00 € erhöht werden. Für die Gemeinde Brühl bedeutet dies eine Kapitalzuführung in Höhe von 112.350,00 € (74,9 %). Ohne eine Eigenkapitalerhöhung würde die Gemeindewerke Brühl GmbH & Co. KG nach jetzigem Planungsstand bis ins Jahr 2028 auf insgesamt rd. 32.000 EUR Ergebnis vor Steuern verzichten. Sollten höhere Investitionen als derzeit geplant in das Stromnetz Brühl notwendig werden, z.B. aufgrund des Ausbaus der Elektromobilität oder dezentralen Einspeiseanlagen, wäre der Effekt entsprechend noch größer. Diese Entwicklung wäre mindestens bis zum Jahr 2029

nachhaltig und könnte frühestens im Basisjahr für die 5. Regulierungsperiode, im Jahr 2026, mit einer entsprechend hohen Eigenkapitalerhöhung korrigiert werden.

Gemäß Wirtschaftsplan 2021 hat die Gemeindewerke Brühl GmbH & Co. KG ein Kapitalbedarf am Ende des Jahres 2020 von prognostiziert rd. 129 T€. Die Gesellschaft hätte diese Mittel über ein Gesellschafterdarlehen von der Gemeinde Brühl erhalten. Durch die Kapitalzuführung kann die Gesellschaft auf dieses Darlehen verzichten.

Der Bürgermeister:

Beratungsergebnisse

Einstimmig	Stimmenmehrheit	Anzahl ja	Anzahl nein	Anzahl Enthaltungen	Abweichender Beschluss

